



Domi: Terraforming_Teil 1

Liebe Selanna,

also ich habe mich lange mit deinen Kommentaren beschäftigt und danke dir für deine vielen Anmerkungen, die zeigen, dass du über eine scharfe Beobachtungsgabe verfügst. Bei all deinen Bemerkungen kann ich allerdings nicht genau herauslesen, welche nur eine Randnotiz bedeuten und welche darauf hinweisen, dass dich etwas wirklich stört oder irritiert.

Allgemein zeigen sie, wie gesagt, dass du sehr aufmerksam und kritisch bist. Auch Letzteres meine ich als Kompliment. Doch bedenke, manches klärt sich im Laufe der Geschichte und andererseits gibt uns das Leben, die Realität auch so manches Rätsel auf und erklären nicht alles. Alles andere wäre auch (zu lesen) langweilig. Manchmal ist einfach deine Phantasie gefordert oder etwas als gegeben zu verstehen. Zum Beispiel: warum legt sich Domi schon Tage zuvor ihr Lederkostüm zurecht? Vielleicht einfach, um sich in ihre Rolle, ihren Auftrag einzufühlen, der ja doch mehr von ihr abverlangt, als nur einen Kunden zu bedienen. Zudem soll es auch einen gewissen Spannungseffekt beim Leser bewirken.

Der Stilbruch wird oft erwähnt – für mich ist das oft einfach nur ein Szenen- und damit auch ein Stimmungswechsel, der einen entsprechenden Stil rechtfertigt.

Zwei Bemerkungen haben mich allerdings dazu veranlasst, die Motivation/Handlung von Domi zu präzisieren und nach entsprechenden Formulierungen zu suchen:

„Das klingt, als würde nicht Dominika die Opfer töten, sondern sie nur unterwerfen, den Mord übernimmt dann die Firma?“

„...nicht ohne sie zuvor genüsslich 'erzogen', 'dressiert' und an ihre Schmerzgrenze gebracht zu haben, bevor sie ihnen den finalen Stoß versetzte, um das Opfer anschließend von einem speziellen Mitarbeiter-Stab der Firma verschwinden zu lassen.“

Aber ich habe mich wirklich gefragt, was das Aussehen des Opfers für eine Domina und Profikillerin, die seinen Chef umbringen will, für eine Relevanz hat. Es ist vllt das Tüpfelchen auf dem i, aber Du läufst in dem gesamten Absatz Gefahr, herumzumändern, glaube ich.

Was bedeutet „herumzumändern“? – Sie will halt auch etwas Spaß an ihrer Arbeit haben. Vergiss nicht: sie hat viele Persönlichkeiten. // und es bedeutet eine Herausforderung

Egal, denn er sah gut aus und sie liebte Herausforderungen... und attraktive Männer zu erniedrigen, bereitete ihr besonderes Vergnügen. Sie würde ihn weich kriegen.

Stellen sie dich zufrieden?

Dann hier im Folgenden noch zwei Ergänzungen und eine Nachfrage:

Das wiederum wirkt vom Erzählerischen her betulich. Das könnte auch auf der zweiten Seite eines Kinderbuchs stehen, wenn man wieder auf den Protagonisten zurückkommen will.

Weiß nicht genau, was du damit meinst. // sagen willst

Na, das ist ja sehr praktisch für Dominika, die Domina

Jo, das ist es. (lächeln) – Nein, im Ernst: das wird sich erst noch zeigen. Wenn er z. B. selbst dominant ist, wäre das eher schwierig für sie.



Domi: Terraforming_Teil 1

Interessant, so hätte ich mir die Methoden einer Domina nicht unbedingt vorgestellt. Jungfer in Nöten, hm. Was macht sie mit den zweiunddreißig Männern, die vor Vincent anhalten und ihr helfen wollen?

Das wird sich gleich in nächsten Teil klären // Ich merkte dann noch an, dass sie sich bis zum Einsatz verbirgt, viell. wird sie aber auch von ihren Helfern abgeschirmt, bis die Zielperson sich nähert.

Deine Aufmerksamkeit und dein Einwand sind natürlich berechtigt, aber ich finde, dass eine Geschichte langweilig wird, wenn man alles vorher erklärt. Manchmal folgen Erklärungen im weiteren Verlauf der Geschichte in einem lebendigeren Zusammenhang (z. B. wenn Vincent selbst spekuliert, warum noch niemand vor ihm angehalten hat) und das erscheint mir passender und sinnvoller, manchmal muss sich der Leser auch einfach selbst eine Erklärung überlegen – so wie im richtigen Leben.

Nochmals vielen Dank für deine Anmerkungen, Anregungen und natürlich auch für deinen Zuspruch.
Ganz liebe Grüße

Hallo FaithinClouds,

danke für deine Korrekturen, aber viele deiner Einwände kann ich nicht so recht nachvollziehen, andere werde ich im Hinterkopf behalten, manche, vor allem die beiden Rechtschreibfehler, habe ich korrigiert. Danke dafür. Im Folgenden meine Einwände zu deinen Einwänden:

„Die exklusiven Mitglieder dieser Vereinigung waren deren Meinung nach die eigentlichen Weltherrscher. Sie hielten demnach alle Fäden in den Händen und...“

Warum „demnach“ streichen? Es ist ja nur deren Vermutung, keine Gewissheit.

! Das ist eine Verschwörung!", skandierten sie. (Hier finde ich die Verben ein bisschen unschön, vor allem das Skandieren, das würde ich in irgendeine Handlung einbinden à la: "in den Geschäftszentralen der führenden Brokerunternehmen, grauen Räumen ohne den Geruch nach Kaffee oder einer anderen Form ordinärer Geschäftigkeit, ließen sie verlauten..." oder etwas in der Art) "Bringt ihn her!", forderten manche.

Die Konferenzraum-Kühle ist dem ‚FUCK, YOU‘ Vorstand vorbehalten.

Den Bilderbergern geht es hier auch nicht um Geschäfte, sondern um ihre Eitelkeit. Sie sind wirklich verärgert. Daher passt skandieren durchaus und ist bewusst gewählt.

Nebenbei für interessierte: die Bilderberger trafen sich zuerst (in den 50er oder 60er Jahren oder so) in einem Hotel, ich glaube, in Norwegen. Dieses Hotel hieß „Bilderberg“. Daher der Name (Es handelt sich auch nicht um Freimaurer, wie, ich glaube, Kojote annimmt). Es gibt sie wohl tatsächlich. Wiki weiß mehr.

Warum würdest du war natürlich zu dieser kleinen Geste bereit und Streichen?



Domi: Terraforming_Teil 1

Der Satz impliziert eine Atmosphäre, eine Haltung, z.B. Dienstefrigkeit, Gehorsam bis zur A...Kriecherei, Bereitschaft zum gemeinsamen Verbrechen. „kleine Geste“ heißt: ein Mord wird als Kleinigkeit, als Nebensächlichkeit empfunden.

„mit einer Raubkatze vergleichen, dessen deren Persönlichkeit gespalten ist.“

Warum ‚deren‘? Die Persönlichkeit bezieht sich auf die Raubkatze.

„gespielt oder vorgetäuscht“ (auch hier: gespielt und vorgetäuscht meint das Gleiche, eins davon streichen) war,

aber es ist nicht das gleiche – und selbst wenn, was spräche dagegen?

Aber: spielen impliziert eine gewisse Leichtigkeit. Vortäuschen ein gleichgültiges, kühles oder gefühlfreies, kopfgesteuertes „Geschäft“. Allerdings habe ich, auf Grund deiner Anregung, die Formulierung geringfügig verändert. Als Kompromiss sozusagen:

„...oder gar vorgetäuscht war.“

Wie ist deine Meinung dazu?

oder zähe, unnachgiebige (hier eins der Adjektive streichen) Kritiker des Tiefkühlkonzernes zu liquidieren

warum? Hier soll die nervende Beharrlichkeit betont werden. Eine Stimmung wird erzeugt. Es geht hier ja nicht um einen sachlichen Bericht, sondern um ein ausschmückendes Bild. Mein Text ist ja wirklich nicht mit Adjektiven überladen, eher ziemlich komprimiert, aber hier und da darf er ruhig mal etwas ‚schweifen‘, findest du nicht?

"Kitty Cat" (hier würde ich vielleicht einen anderen Namen nehmen, das erinnert zu stark an das KitKat in Berlin 😅) zu sein, einem Club für Fetisch- und S/M Liebhaber

Viele S/M und Erotikclubs verwenden diese oder ähnliche „Brandings“. Der Name soll sofort diese Assoziation wecken. Befürchtest du rechtliche Einwände?

Also den Anfang fand ich ganz witzig, danach fand ich es auch ein bisschen zu "ernsthaft", wie Selanna schon angemerkt hat. So Erotikliteratur - gerade mit so BDSM-Sachen - lese ich aber nicht wirklich (ich weiß nicht, inwieweit die Geschichte diesbezüglich weitergeht), also kann ich das vielleicht auch nicht so gut beurteilen

Es ist keine Erotikliteratur. Ein bestimmtes Genre festzulegen dürfte schwer sein. Es geht um sehr viele Themen, wie Naturschutz, Lobby- und Konzerninteressen, Philosophie, Religion, Liebe, Zukunft, spannende Unterhaltung, gesellschaftliche Strukturen, Satirische und ironische Beobachtungen und Bemerkungen usw. Das Ganze humorvoll beschrieben und karikiert. Um sich einem bekannten Genre anzunähern, bezeichne ich sie als eine satirische, zeitnahe Science Fiction Agenten Liebeskomödie, die aber auch Sex und Erotik, sowie ernste Themen nicht ausschließt.

Im 2. Teil kann man dies ja schon erkennen. Es kommen noch einige sehr ernste Passagen, in denen Lösungen diskutiert werde (ein Interview mit Nico Sylvert), aber ebenso ausgesprochen witzige, gelegentlich fast schon alberne, phantasievolle und phantastische Szenen, in denen der Humor nicht zu kurz kommt. Das nächste Kapitel bietet solches.



Domi: Terraforming_Teil 1

Bin gespannt wie ihr das seht.

Alle neuen Kommentare habe ich kopiert und beantworte ich bis zum nächsten Mal. Ich brauche oft Zeit, um so auf sie eingehen zu können, wie es ihnen zusteht.

Viele Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).